

BDS Newsletter - November 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem „Winter Trail“ hat die Sportsaison für dieses Jahr ihren sportlichen Abschluss gefunden. Dazu erwartet euch in dieser Ausgabe ein ausführlicher Bericht von Match Director „Colorado Law“ sowie einige Impressionen der mit viel Liebe zum Detail gestalteten Stages.

Wer die nächste Saison kaum erwarten kann, muss nicht lange suchen: Die Wettkampftermine für 2027 sind bereits wie gewohnt auf unserer Website zu finden. Denn auch wenn der Winter naht, ist die Vorfreude auf die nächste Saison bei uns schon jetzt groß!

Ende November steht mit der Bundesdelegiertenversammlung in Kassel noch ein wichtiger Termin im Verbandskalender an. Danach geht es dann auch bereits mit großen Schritten auf die Adventszeit zu.

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und schon jetzt eine schöne Vorweihnachtszeit!

Bericht zum Winter Trail 2026



Auch im diesjährigen November, genauer gesagt am 7.11.2026, fand in Philippsburg auf der BDS-Schießanlage erneut der „Winter Trail“ statt, ein vor wenigen Jahren von ein paar versierten Schützen erneut ins Leben gerufenes Match im BDS-Westernschießen zum nahenden Ende des Jahres.

Winter Trail 2026

Trotz erwartungsgemäß kühlen Temperaturen hatten sich 98 Schützen und Schützinnen angemeldet und es traten immerhin 92 davon an den Start. Aufgeteilt auf 6 Possen mit rund 15 Teilnehmern und -innen pro Posse wurde Westernschießen nach dem Reglement des BDS-Sporthandbuchs exerziert. Die vorbereiteten Stages und der jeweilige Ablauf verlangten trotz der Möglichkeit, sie sehr schnell zu schießen, auch einiges an Sport- und Denkaufgaben ab. Und je nach Möglichkeit und Können wurde beides genutzt. So brauchte der bzw. die Langsamste - ich will hier keine Namen verraten - rund 539 Sekunden und der Schnellste mit dem passenden Namen „Bull Run“ rund 131 Sekunden und zwar insgesamt für die 6 Stages. War doch Bull Run 2025 in der Weltmeisterschaft im Cowboy Action Shooting in den USA schon mal Dritter bei den „Frontier-Cartridge“-Schützen (siehe SHB 6.1.4), die mit Blackpowder ordentlich wie in den alten Westernfilmen Rauch und Schwefelgeruch verbreiten. Der Zweite mit dem Alias „Redbeard Dan“ (er hat einen roten Bart) lag mit seinen rund 162 Sekunden schon etwas zurück, war aber auch in CAS-Sprache ‚sauschnell‘ unterwegs.

Genutzt wurden diesmal die Bays 4 bis 9 und so war das Feld aller Teilnehmer sehr nah zusammen. Es ging bei den diversen Dekorationen der Bays vom Fight im ‚BDS-Corral‘ zu ‚Pferdedieben‘, den ‚Dirty 21‘ hinüber zur ‚Wolfsschlucht‘ und zur Goldmine, natürlich mit fließendem Wasser und Goldsäcken. Abschluss fand man im kleinen 9er Stand, wo man allerdings wegen der Enge nur wenig Deko hatte (3 Tische und eine große Leinwand mit einem Bild von einem alten USA-Bahnhof). Hier ein paar Impressionen:









Ein Bonusziel in einer Stage sowie in der ‚Dirty 21‘ (6 Ziele mit progressivem Sweep) mussten durch Nachladen beschossen werden, ansonsten hatten alle pro Stage 10 Patronen in der Rifle, jeweils 5 in den beiden Revolvern und 4+ Schuss Schrot zu verballern. Ein „Miss“ (ein Ziel nicht getroffen) oder ein falscher Ablauf, der in der Beschreibung gefordert wurde - führten zu entsprechenden Zeitstrafen. Einen Schützen erwischte es mit einem Stage-DQ (Schussanzahl/Stage x 5 Sekunden) und einen leider mit einem Match-DQ, nachdem unzulässige Magnum-Munition verwendet wurde und er keine andere dabeihatte.

Alles in allem aber waren die Teilnehmer sehr zufrieden. Durch die schnellen Stages und die nahen Ziele waren doch wenige Miss zu verzeichnen. Aber immerhin 13 schafften das Match ohne Fehler („Clean“). Ausgegebene Urkunden für die Teilnehmer nach Kategorien und Clean-Runs sind heutzutage auch notwendige Nachweise. Das Beste allerdings war wie bei vielen BDS-Matches: alle hatten viel Spaß am Sport und fuhren mit guten Erinnerungen nach Hause. Oder wie mal jemand sagte: „Man erinnert sich nicht mehr daran, was man alles so geschossen hat, aber das Drumherum im Match und die sportliche Freundschaft bleiben im Gedächtnis“.

Kampagne: Ihr trefft die Falschen!



Der BDS beteiligt sich über den BZL an dessen aktueller Kampagne für ein sachgerechtes, verhältnismäßiges und praxisorientiertes Waffenrecht. Ziel ist es, die öffentliche Debatte auf eine faktenbasierte Grundlage zu stellen und sich für Regelungen einzusetzen, die verantwortungsvolle Waffenbesitzer nicht unnötig belasten.

Weitere Informationen zur Kampagne und ihren Forderungen gibt es direkt auf der Kampagnen-Seite.

https://waffenrecht.info/

Impressum - Angaben gemäß §§ 5 TMG, 55 RStV - Betreiber und Kontakt:

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V.

vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand: Präsident Friedrich Gepperth, Vizepräsidenten Sigrid Schuh, Falko Dobbert und Dr. Michael Reiter

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer 21233Nz

EU-Transparenzregister Nr. 420098621569-80

Verantwortlicher für journalistisch-redaktionelle Inhalte und ViSdPR: Katharina Schlüter, Birkenring 5, 16356 Ahrensfelde

Telefon: (030) 50 18 44 68, Telefax: (030) 50 18 44 69

E-Mail: info@bdsnet.de · bdsnet.de

Quelle: BDS Newsletter November 2026, Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V. PDF-Lesefassung für bdslv11.de; persönliche Versand- und Abmeldedaten entfernt.